

Caliroa-Blattwespen

Caliroa sp.

Baumarten

Eiche, Linde, Kirsche, Weide, seltener an Birke, Buche, Vogelbeere, Obstgehölzen und diversen Sträuchern

Baumarten (lat.)

Quercus sp., Tilia sp., Prunus avium, Salix sp., Betula sp., Fagus silvatica, Sorbus aucuparia, Prunus sp., Pyrus sp.

Symptome

Die rund 1 cm langen Larven dieser Blattwespen-Arten sind mit gelblichem oder dunklem Schleim überzogen, was ihnen ein nacktschneckenartiges Aussehen verleiht. Durch ihren typischen, platzartigen Schabefrass an den Blättern wird die untere oder obere Blatthülle (Epidermis) zerstört. Der verbleibende Rest des Blattes trocknet ein. An Linde und Eiche ist meist die Unterseite der Blätter betroffen. Die Larven fressen da in kleinen Gruppen und sind gegen Witterungseinflüsse und Feinde geschützt. Die erwachsenen Tiere sind nur 4 bis 8 mm gross und schwarz gefärbt. Die häufigste Art in der Schweiz ist die **Kleine Lindenblattwespe** (*Caliroa annulipes*), welche vor allem auf Linden, Eichen und Weiden angetroffen wird. Ihre Larven sind mit gelblichem Schleim überzogen. Meist nur auf Eiche wird die **Kleine Eichenblattwespe** (*Caliroa cinxia*) gefunden. Ihre Larven unterscheiden sich von *C. annulipes* durch einen rotbraunen Kopf. Die **Schwarze Kirschblattwespe** (*Caliroa cerasi*) besiedelt vor allem die Vogelkirsche und Obstgehölze. Ihre Larven sind mit dunklem, schwärzlichem Schleim überzogen.

Ursache, Zusammenhang

In Mitteleuropa werden häufig zwei Generationen pro Jahr ausgebildet mit Flugzeiten von Mai bis Juni und im August. Dabei kann auch eine ungeschlechtliche (parthenogenetische) Vermehrung vorkommen. Die Eiablage erfolgt auf der Unterseite der Blätter. Nach rund zwei Wochen schlüpfen die Larven und fressen während weiteren 2 bis 3 Wochen. Die Verpuppung und Überwinterung erfolgt bis zu 20 cm tief im Boden.

Verwechslungsmöglichkeit

Findet man die schneckenartigen Larven, ist eine Verwechslung kaum möglich. Auf der Eiche gibt es zahlreiche weitere Insekten, welche nur partiellen Blattfrass verursachen, beispielsweise die Larven der [Eichenblattwespe](#) (*Periclista lineolata*), welche aber mit zunehmendem Alter zum Skelettierfrass übergehen.

Gegenmassnahmen

Massnahmen müssen keine getroffen werden.

Bermerkungen



Larven der Kleinen Lindenblattwespe fressen auf der Unterseite eines Eichenblattes.



Die Larven der Schwarzen Kirschblattwespe sind mit dunklem Schleim überzogen. Bild: L. Ingram, www.forestryimages.com



Frassbild an einem Lindenblatt.



Der Körper der erwachsenen Wespen ist schwarz gefärbt. Nur die Beine können heller sein.